

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 50 (1971)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Dr. Emil J. Walter

Ist das Jahr 1971 ein weltpolitischer und weltwirtschaftlicher Wendepunkt?

Wenn nicht alles täuscht, ist das Jahr 1971 auf den Gebieten der Weltpolitik, der Weltraumfahrt und der Weltwirtschaft zu einem Wendepunkt allergrösster Bedeutung geworden. Diese Tatsache, ein Vierteljahrhundert nach der Beendigung des Zweiten Weltkrieges, ist auffällig genug auf dem Gebiete der Weltpolitik, wird aber auch auf dem Gebiete der Weltwirtschaft unterstrichen durch den Ausbruch einer Spekulations- und Währungskrise, deren Ende nicht abzusehen ist. Schon angesichts der Tatsache, dass Präsident Nixon eine Reise nach China angekündigt hat, der Vietnamkrieg systematisch abgebaut wird und über Berlin ein Viermächteabkommen abgeschlossen wurde, muss von einem weltpolitischen Wendepunkt gesprochen werden.

Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges durch die bedingungslosen Kapitulationen Deutschlands und Japans wurde in San Francisco die UNO gegründet. Im Gegensatz zum Völkerbund nach dem Ersten Weltkrieg konnte sie sich durch mehrere weltpolitische Krisen hindurch stabilisieren. Sie umfasst heute 127 Staaten, deren Zahl wohl bald durch den Eintritt Chinas, bisher geteilter Staaten und schliesslich auch der Schweiz noch an weltpolitischer Bedeutung gewinnen wird. Die 25 Jahre seit dem Abschluss des Zweiten Weltkrieges nach den Atombombenabwürfen auf Japan sind gekennzeichnet durch einen stürmischen Aufbau der Wirtschaft der besiegten Staaten im Rahmen der amerikanischen Marshallhilfe, die Entkolonisierung der meisten europäischen Kolonien in Afrika und Asien und eine sich immer mehr steigende militärische Aufrüstung im Rahmen des atomaren Gleichgewichts sowohl im Zeichen des «Kalten Krieges» zwischen dem kapitalistischen Westen und dem kommunistischen Osten als auch nach dem Übergang von der weltpolitischen Konfrontation zur sogenannten «friedlichen Koexistenz» der beiden grossen Machtblöcke der Weltpolitik.